

Jahreshauptversammlung 2015

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Iburger Straße fand am 13.10.2015 um 19:00 Uhr im Hotel Waldesruh statt.

Die Vorsitzende, Petra Jeda, begrüßte die Teilnehmer und gab einen kurzen Rückblick über die verschiedenen Aktivitäten der IGIS in den vergangenen Monaten. So hat die IGIS in diesem Jahr verstärkt ihr Augenmerk auf einen dichteren Schulterschluss zwischen den Kulturen gerichtet:

- Auf Vorschlag der IGIS wurde Herrn Prof. Dr. Reinhold Mokrosch in diesem Jahr der Yilmaz-Akyürek-Preis für Integration verliehen
- IGIS besuchte verschiedene Frühlingsfeste (Kermes) der islamischen Gemeinden.
- Auf dem Akyürek-Fest und dem Fest der Kulturen war IGIS mit einem Stand vertreten.

Zusätzlich gab es natürlich - wie gewohnt - ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm, das auf seine Art dazu beitrug, Menschen zusammenzubringen (s. dazu die jeweiligen Berichterstattungen auf unserer Webseite).

Aber auch Trauriges gab es zu berichten. So sind in diesem Jahr zwei treue und zuverlässige Stützen der IGIS verstorben: Reiner Kammler und Achim Wetzel. Petra Jeda machte deutlich, welche große Lücke diese beiden in der IGIS hinterlassen. Ein ehrendes Andenken in der Interessengemeinschaft wird beiden gewiss sein.

Im Anschluss informierten Ilka Barth und Inge Kammler über Mitgliederzu- und abgänge sowie über die aktuelle Kassenlage der IGIS.

Der erste Gast des Abends, Björn Meyer, stellte in einer kurzen Zusammenfassung - nach nunmehr 2 Jahren bürokratischen Hin und Hers - den jetzt endlich als gemeinnützig (es dürfen Spendenquittungen ausgestellt werden!) anerkannten Peter-Jeda-Fonds vor. Dieser Fonds, über den wir an anderer Stelle noch ausführlich berichten werden, hat es sich zum Ziel gesetzt, förderungswürdige Projekte aus den Bereichen *Bildung und Erziehung, Jugendhilfe und Altenpflege, Kunst, Kultur und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung, Sport und Gesundheit* zu unterstützen. Interessierte erhalten Beitrittserklärungen in der Blumenboutique Jeda oder über Ilka Barth.

Im Weiteren griff Petra Jeda das Thema ‚Flüchtlingshilfe‘ auf. Wie nicht anders zu erwarten, gab es hierzu natürlich aus dem Teilnehmerkreis eine deutliche Erwartungshaltung. Petra Jeda mahnte jedoch zur Besonnenheit und lehnte es ab, jetzt spontan auf den Zug der im Moment noch überschwänglichen Geldzuwendungen aufzuspringen und einfach nur ‚anonyme‘ Hilfe anzubieten. Sie schlug vor, hier eher

integrative Hilfe zu leisten, indem man gemeinsam mit den Flüchtlingskindern etwas unternimmt (z.B. Zoobesuch). In dieser Sache ist der Denkprozess aber noch längst nicht abgeschlossen. Speziell mit diesem Thema betraut sind Ann-Kathrin Jeda und Inge Kammler. Wir werden die Mitglieder weiter auf dem Laufenden halten.

Wie immer in den Jahreshauptversammlungen gab es auch in diesem Jahr einen Vortrag zu einem Schwerpunktthema. Referent war Rolf Haas vom Präventionsteam der Polizei, und es ging um das Thema ‚Einbruchschutz‘. Interessiert folgten die Zuhörer dem Vortrag und reflektierten jeder für sich, ob sie in ihren eigenen vier Wänden schon für ausreichenden Einbruchschutz gesorgt haben. Für alle, die ganz sicher gehen wollen, gab es noch den Hinweis, dass das Präventionsteam der Polizei kostenlos Hausbesuche macht und sich die Gegebenheiten vor Ort anschaut, um im Bedarfsfall noch Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wer hier interessiert ist, kann unter Tel. 3270 einen Termin mit der Polizei abstimmen.